

Beziehungen einzelner Urkunden Ludwigs d. D. zu dieser Sammlung. M. T.

75. An gleicher Stelle berichtet Hermann v. Wieser die vorhandenen Diktatuntersuchungen zu den DD. Ottos III. durch eine Studie 'über die Identität des Kanzleinotars Hildibold-K. mit dem Kanzler und Erzbischof Heribert'. Eine Beilage verzeichnet die bisherigen Faksimiles von DD. Ottos III. Beigefügt sind Lichtdruckproben von DD. III. 153. 170 und 190.

M. T.

76. L. Schiaparelli hat die Ausgabe der Facsimiles von italischen Königsurkunden (vgl. N. A. XXXVI, 625 n. 353 und XXXVIII, 400 n. 205) in zwei weiteren Lieferungen (vol. IX, Taf. 40—63) des Archivio paleografico Italiano (Lief. 39 und 41 der ganzen Sammlung) weiter aufs erfreulichste bereichert. Die mit bewährter Umsicht und Sachkenntnis getroffene Auswahl umfasst Diplome Widos, Ludwigs des Blinden, Lothars und Hugos. In Taf. 61 ist die Nachtragung von besonderem Interesse, die eine spätere, unbefugte Hand vornahm, die Schiaparelli erst dem 15. Jh. zuweisen zu können glaubt.

M. T.

77. In den Rendiconti del R. istituto Lombardo Ser. II, vol. 46, 238—253 bringt A. Ratti, La fine d'una leggenda ed altre spigolature intorno al Liber diurnus Romanorum pontificum. Es handelt sich um die Legende, dass Lucas Holsten die jetzt römische Hs. widerrechtlich in einer Nacht abgeschrieben habe oder habe abschreiben lassen, was mit Veröffentlichung von Stücken aus 3 Briefen Holstens von 1646/47 widerlegt wird, aus denen auch — was wichtiger ist — hervorgeht, dass die Hs. aus Kloster Nonantola stammte. Weitere Ausführungen geben noch allerhand Minutien zum L. D. (auch andern Formelbüchern der Kurie) und seinen Herausgebern.

B. Schm.

Im Anschluss hieran möchte ich doch den dringenden Wunsch nicht unterdrücken, dass die 1889 gefundene Mailänder Hs. des Liber Diurnus, von der es im Juni 1889 laut einem Brief Cerianis an Sickel bereits 'bozze di stampa' gegeben haben soll, endlich veröffentlicht werden möchte.

M. T.

78. M. Clovis Brunel, Bulle sur Papyrus de Benoît III pour l'abbaye de Corbie (855), Atlas. Société